Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

Nro. 4. Dienstag, den 5. Januar 1836.

Angekommene Fremden vom 2. Januar.

Hr. Ober-Appellationsgerichts-Assessor Sperling aus Königsberg, Hr. Kandidat Schultze aus Koronowo, die Sängerin Bohnhard aus Danzig, Fräulein Janke aus Rogasen, l. in No. 99 Halbdorf; Hr. Pächter v. Radonski aus Pulwice, Hr. Pächter v. Radonski aus Jeziory, Hr. Gutsbesitzer v. Koscielski aus Szarley, l. in No. 243 Bresl. Str.; Hr. Kaufm. Urban aus Mainz, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Pächter Szenic aus Sowin, Hr. Erbherr v. Kokczynski aus Sulencino, Hr. Erbherr v. Lipski aus Uzarzewo, Hr. Erbherr v. Zakrzewski aus Osiek, Frau v. Budziszewska aus Gosciejewice, l. in No. 394 Gerberstr.; Hr. Referendar Reimann aus Schrimm, Hr. Provisor Pollak aus Rogasen, l. in No. 136 Wilhelmsstr.

Vom 3. Januar.

Herr Gutsb. Klutowski aus Xions, Hr. Kaufm. Mendelsohn aus Birnbaum, Hr. Kaufm. Wolfram aus Budzin, die Hrn. Kaufl. Brand und Levi aus Neustadt a/W., l. in No. 20 St. Adalbert; Hr. Bürgerm. Brown aus Rogasen, Hr. Gutsb. Kmita aus Chorzalki, Hr. Gutsb. Trapczynski aus Sanik, l. in No. 36 Wallischei; die Hrn. Gutsb. v. Gliszczynski und v. Kierski aus Pomarzanowice, Hr. Gutsb. v. Zablocki aus Czerlino, Hr. Generalpächter Thiel aus Dzbrowka, l. in No. 168 Wasserstr.; Hr. Jachmann, Fürstlicher Sekretair, aus Reysen, Hr. Mühlenbesitzer Hammerschmidt aus Rudamühle, Hr. Oberförster Bremer aus Eckstelle, Hr. Oekon.-Inspektor Seidel aus Lussowko, l. in No. 95 St. Adalbert; Hr. Erbherr Brzyski aus Jablkowo, l. in No. 154 Büttelstr.; Hr. Erbherr v. Jasinski aus Witakowice, Hr. Erbherr v. Chlebowski aus Droszew, l. in No. 10 Wallischei; Hr. Erbherr v. Jaskowski aus Pomarzany, l. in No. 384 Gerberstr.; Hr. Oek.-Commiss. Wagner aus Birnbaum, l. in No. 99 Halbdorf; Hr. Destillateur Nerger aus Gr. Petrowitz, Hr. Gutsb. Arndt aus Russocin, Hr. Kafm. Sala

u. Hr. Kleiderm. Hennig aus Berlin, Hr. Oberförster Hopusch aus Samoczyn, Hr. Kowaleski, ehem. Kapitain, aus Gryzyn, Hr. Pächter Kaminski aus Dzieczmiorowo, l. in No. 165 Wilh. Str.; Hr. Bürgerm. Fredrich aus Santomysl, Hr. Gutsb. v. Ulatowski aus Małachowo, l. in No. 391 Gerberstr.; Hr. Kondukteur Dworzaczewski und Hr. Kondukteur Weber aus Flatow, Hr. Pächter Wągrowiecki aus Zernik, Hr. Pächter Chudorecki aus Karniszewo, l. in No. 33 Wallischei; Hr. Erbherr v. Bojanowski aus Murka, l. in No. 394 Gerberstr.; die Hrn. Kaufl. Schockner und Aronsohn aus Rogasen, Hr. Kaufm. Zander aus Gembitz, Hr. Kaufm. Mendelsohn aus Schneidemühl, l. in No. 350 Judenstr.; Hr. Kaufmann Oertly aus Polen, l. in No. 1 St. Martin.

---

1) Edictal=Citation. Ueber das Vermögen des Landgerichts=Deposital=Rendanten Ludwig Mogilowski ist, wegen Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger, am 31sten Januar d. J. der Concurs=Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concursmasse steht am 13ten Februar 1836. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Kurnatowski im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an, zu welchem die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners unter der Warnung vorgeladen werden, daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Bromberg, den 17. Oktober 1835.

Königl. Ober=Landesgericht.

Zapozew edyktalny. Nad maiątkiem Ludwika Mogiłowskiego Rendanta Depozytu Sądu Ziemiańskiego otworzony został z powodu niedostateczności onego na zaspokoienie wierzycieli na dniu 31. Stycznia bieżącego roku process konkursowy. Termin do podania wszelkich pretensyi do massy konkursowéy przypada na dzień 13. Lutego 1836. zrana o godzinie 9téy przed Ur. Kurnatowskim Radzcą Głównego Sądu Ziemiańskiego. Nieznaiomi wierzyciele dłużnika pospolitego zapozywaią się na termin ten pod tym warunkiem, iż niestawaiący z pretensyami swemi do massy wykluczonym zostanie i onemu względem innych wierzycieli wieczne w téy mierze nakazanem będzie milczenie.

Bydgoszcz, dn. 17. Paźdz. 1835.

Król. Pruski Główny Sąd Ziemiański.

---

2) Bekanntmachung. Bei der am heutige Tage erfolgten Verloosung von Posener Stadt-Obligationen wurden nachstehende Nummern gezogen:

No.	1426	über Rthlr.	50
=	1443	= =	25
=	933	= =	25
=	20	= =	100
=	1378	= =	100
=	1152	= =	100
=	738	= =	25
=	704	= =	25
=	1428	= =	50
=	1112	= =	100
=	397	= =	100
=	1421	= =	50
=	348	= =	100
=	695	= =	50
=	592	= =	50
=	1275	= =	100

Die Inhaber dieser gezogenen Obligationen werden hiermit aufgefordert, den Betrag dafür vom 5ten bis spätstens den 15ten d. Mts. von der Stadtschulden-Tilgungskasse auf dem Rathhause in Empfang zu nehmen, widrigenfalls das Kapital auf ihre Gefahr, und ohne Zinsen dafür zu zahlen, bei dieser Kasse asservirt bleiben wird. In benannter Zeit werden durch dieselbe Kasse auch die Zinsen von denen noch im Course befindlichen Stadt-Obligationen für den Coupon No. 22 bezahlt werden.

Schlüßlich werden die Inhaber der früher durchs Loos gezogenen und bis jetzt zur Zahlung nicht eingereichten Stadt-Obligationen,

No. 731, über Rthlr. 25,
= 76, = = 100,
= 448, = = 100,

hiermit wiederholt zur Empfangnahme der Geldbeträge ernstlich aufgefordert, widrigenfalls dieselben an die betreffende Gerichte abgeliefert werden sollen.

Posen, den 2ten Januar 1836.

Die Stadt-Schulden-Tilgungs-Commission.

3) **Amerikanische Schreib-Methode.** Wegen anderer Verpflichtungen, auf einen nicht langen Aufenthalt allhier beschränkt, ersuche ich alle diejenigen, welche an meinem Schreib-Unterricht Theil zu nehmen wünschen, sich dieserhalb geneigst recht bald bei mir zu melden, indem ich nur bei einer genügenden Anzahl Schüler meinen Aufenthalt hier verlängern werde. Wie ich schon früher anzuzeigen mich beehrte, können nicht nur Anfänger im Schreiben innerhalb 20 Stunden sich vollkommen darin ausbilden, sondern auch Jeder, der eine unleserliche Schrift, veraltete Fehler in Handschriften und Schreibe-Gewohnheiten hat, was namentlich von Geschäftsmännern gilt, ja selbst der, welcher Schwäche und Zittern in der Hand verspürt, ist im Stande, durch Hülfe dieser einfachen und naturgemäßen Methode, sich in obenbemerkter Zeit für lebenslang eine schnelle, schöne und feste Handschrift anzueignen. Daß die Zweckmäßigkeit der von mir gelehrten Schreib-Methode, insbesondere die Art meines Unterrichts, außer Berlin auch in andern großen Städten Deutschlands unbedingt Anerkennung gefunden, darüber liegen in meiner Wohnung Atteste verschiedener höchster und hoher Behörden und Privatpersonen zur gefälligen Ansicht bereit. E Jaffé née Argé.

Königl. Preuß. geprüfte Lehrerin der Amerikanischen Schreib-Methode, wohnhaft im Präsidial-Gebäude Wilhelmsstraße Nro. 173.

---

4) Hiermit fordere ich alle diejenigen auf (sowohl in Posen selbst als auch in der Umgegend), welche mich bei meiner Abreise von dort, als auch noch bis jetzt, mit ihren mir schuldigen Zahlungen nicht befriedigt haben, selbige bis spätestens Ende d. M. an meinen Bruder Herrn Meyer Falk dort zu zahlen, widrigenfalls ich meine Maaßregeln auf gesetzlichem Wege dazu ergreifen muß.

Berlin, den 1. Januar 1836. A. J. Falk.

---

5) **Verlorner Hund.** Vorige Woche ist ein schwarzer gut beleibter Pinscher, welcher auf den Namen Mylord hört, verloren gegangen. Wer ihn in die Zeitungs-Expedition von W. Decker & Comp. zurückbringt, erhält 3 Rthlr. zur Belohnung.